



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 102729y

FIRMA

Hausruck Baugesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

09.07.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 4cf34e95ac68b13ea527133ca8c03e45

Ing. Alfred Rosner, geb 16.01.1965

am 26.06.2025

Ing. Walter Schiller, geb 05.07.1959

am 26.06.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	2.096.143,43	2.097
Anlagevermögen	1.295.303,94	1.199
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.085,04	19
Sachanlagen	1.274.679,11	1.170
Finanzanlagen	10.539,79	10
Umlaufvermögen	800.649,71	898
Vorräte	66.023,76	42
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	490.882,23	592
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	243.743,72	264
Rechnungsabgrenzungsposten	189,78	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	2.096.143,43	2.097
Eigenkapital	1.452.606,80	1.450
eingefordertes Stammkapital	240.000,00	240
<i>Stammkapital</i>	240.000,00	240
<i>davon eingezahlt</i>	240.000,00	240
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	1.212.606,80	1.210
<i>davon Gewinnvortrag</i>	1.060.183,46	921
Investitionszuschüsse	16.738,16	23
Rückstellungen	180.356,90	205
Verbindlichkeiten	446.441,57	418
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

I. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss 2024/25 wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, wurden diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000,00) werden sofort als Aufwand erfasst.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode bzw. nach der beschleunigten Abschreibungsmethode bei dem Laborzubau unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	von 7 bis 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 15 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 10 Jahre

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für

die Abschreibung nachhaltig weggefallen sind.

Das Unternehmen macht vom Aktivierungswahlrecht für latente Steuern des § 198 Abs 9 UGB nicht Gebrauch und setzt als kleine Gesellschaft keine aktiven latenten Steuern an.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgen nach finanzmathematischen Grundsätzen. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionseintrittsalters von 62 Jahren bei Frauen bzw. von 65 Jahren bei Männern (Vorjahr: 60/65), eines Rechnungszinssatzes von 3,81 % (Vorjahr: 3,57 %) sowie geplanten Gehaltserhöhungen von 2,50 % (Vorjahr: 3,75 %). Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 0,00 % (Vorjahr: 0,00 %) wurde berücksichtigt.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden entsprechend dem strengen Höchstwertprinzip bewertet.

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0) Leistungsverrechnungen und EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0) sonstige Verrechnungen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Sonstige Abgrenzungen per 31.03.2025: Euro 189,78

Sonstige Abgrenzungen per 31.03.2024: Euro 0,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Sonderzahlungen und nicht verbrauchten Urlaub.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2025	
Anlagevermögen	4.243.741,67	365.254,50	0,00	0,00	-157.060,70	4.451.935,47	
Immaterielle Vermögensgegenstände	495.270,75	0,00	0,00	0,00	0,00	495.270,75	
Sachanlagen	3.737.786,16	365.254,50	0,00	0,00	-157.060,70	3.945.979,96	
Finanzanlagen	10.684,76	0,00	0,00	0,00	0,00	10.684,76	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	3.044.560,26	268.880,91	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	476.151,70	9.034,00	0,00	0,00
Sachanlagen	2.567.752,58	260.357,92	0,00	0,00
Finanzanlagen	655,98	0,00	0,00	511,01

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2025
Anlagevermögen	0,00	-156.809,65	3.156.631,52
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	485.185,70
Sachanlagen	0,00	-156.809,65	2.671.300,85
Finanzanlagen	0,00	0,00	144,97

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2024	Buchwert 31.03.2025
Anlagevermögen	1.199.181,40	1.295.303,94
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.119,04	10.085,04
Sachanlagen	1.170.033,58	1.274.679,11
Finanzanlagen	10.028,78	10.539,79

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	446.441,57	446.441,57	0,00	0,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	0,00	keine	0,00